

Maßarbeit

Mit Holz, Hand und Herz.

Das Handwerk bleibt.

Die Schreinerei
efbe möbelart im Portrait.



6 **AUS DER PRAXIS.**
Aktuelle Kantentrends.

DRILLTEQ V-310.
The Raumwunder
im Praxistest.

9

10 **EDGETEQ S-200.**
Im Einsatz bei der
Schreinerei Arens.

laut gedacht.

DAS JAHR DER PRAXIS.

2024 steht ganz im Zeichen der Praxis. Das zeigen unter anderem unsere Technologie-Tage, die im Frühjahr beginnen: In mehreren HOMAG-Showrooms können Sie unsere Innovationen und Lösungen für das Handwerk live erleben. Ähnlich anschaulich ist diese Ausgabe der Maßarbeit. Sage und schreibe 8 Anwenderberichte haben ihren Weg in diese 12 Seiten geschafft. Mehr Praxis geht fast nicht.

Ein besonderes Highlight dabei: die Erfolgsgeschichte der Schreinerei efbe möbelart im badischen Ettlingen. Aber auch die anderen Geschichten sind mehr als nur einen Blick wert. Das Ausbildungskonzept des Berufskollegs Beckum zum Beispiel, oder die Modernisierungspakete für unsere Plattenaufteilsägen und die Umsetzung aktueller Wohntrends mit cleverer Kantentechnologie. Natürlich gibt es auch Neuigkeiten aus dem digitalen Bereich. Unsere digitale Auftragsmappe productionManager begeistert immer mehr Schreinereien – in diesem Fall das Team von MS-Schuon. Darüber freuen wir uns riesig, genau wie über all die anderen zufriedenen Wegbegleiter, die in Maßarbeit 11 zu Wort kommen. Und über alle Schreiner und Tischler, die uns Lob, Meinung oder Kritik über andere Wege zukommen lassen.

Karl-Heinz Brauneisen
Vertriebsleiter Deutschland Süd

Thomas Nesemeier
Vertriebsleiter Deutschland Nord

INHALT

2 **HOLZ IM BLUT** Kathrin Nätscher

AKTUELLES
eShop | Newsletter | Technologie-Tage 2024
AUS DER PRAXIS
Massivholz mit CENTATEQ P-500

3

SPANNEND & SPANEND
Modernisierungspakete SAWTEQ B-300 & B-400
AUS DER PRAXIS
Aktuelle Kantentrends

6

7 **HOLZ MIT ZUKUNFT** productionManager bei MS-Schuon

AUS DER PRAXIS
Ressourcenschonung Schreinerei Ganz
woodWop 8.1 bei Tischlerei Fuchs

8

9 **AUS DER PRAXIS** DRILLTEQ V-310 im Einsatz bei der Schreinerei Lehmann

AUS DER PRAXIS
EDGESEQ S-200 mit Auftragseinheit
QA65N bei der Schreinerei Arens

10

11 **AUS DER PRAXIS** Erstklassige Ausbildung am Berufskolleg Beckum **SPANNEND & SPANEND** Ergonomisch arbeiten mit der SAWTEQ S-300

WURZELWISSEN
Schablonen-Vorlagen in intelliDivide

12

HOLZ IM BLUT

Kathrin Nätscher

Was uns bei HOMAG alle eint: Wir haben HOLZ IM BLUT. Als gelernte Tischlerin und studierte Holzingenieurin gilt das natürlich auch für Kathrin Nätscher, unsere Bohrsystem-expertin.

Name: Kathrin Nätscher

Alter: 43 Jahre

Bei HOMAG seit: 2008

Kurzvita:

2001 – 2004 Ausbildung zur Tischlergesellin, Münster
2004 – 2008 Studium Holzingenieurwesen, Fachrichtung Möbelbau in Hildesheim
2008 – 2014 Produktmanagerin CNC-Anwendungssoftware, WEEKE Bohrsysteme GmbH Elternzeit
2015 Produktmanagerin Life Cycle Services, HOMAG Bohrsysteme GmbH Elternzeit
2016 – 2017 Produktmanagerin Life Cycle Services, HOMAG Bohrsysteme GmbH Elternzeit
2018 Global Collaboration im Bereich Global Customer Qualification, HOMAG Bohrsysteme GmbH Elternzeit
2019 – heute Global Collaboration im Bereich Global Customer Qualification, HOMAG Bohrsysteme GmbH

Warum HOMAG?

Erst durch Zufall – später aus Überzeugung. Schon im Studium hatte es mir der Bereich CAD/CAM angetan. Während eines Auslandsaufenthaltes für meine Bachelorthesis kam ich dann mit Maschinen der HOMAG Group in Berührung und das brachte mich damals zu WEEKE. Eine Entscheidung, die ich bis heute nicht bereue. Ich schätze meine Kollegen und die teamübergreifende Zusammenarbeit.

HOMAG bietet spannende Arbeitsfelder und als international agierendes Unternehmen auch interessante Kontakte außerhalb von Deutschland, was die Arbeit nie langweilig werden lässt. Außerdem ist es mir möglich, Arbeit und Familie gut unter einen Hut zu bringen, was ich persönlich sehr wertvoll finde.

Warum Holz?

Weil es wahnsinnig vielseitig und dazu auch noch nachhaltig ist. Es hat so viel Positives, dass man es schlichtweg mögen muss. Neben seinen hervorragenden technischen Eigenschaften bringt es Gemütlichkeit, Wärme und auch etwas Beruhigendes mit sich. Sei es in Form eines schön gestalteten Innenraums, als Brennholz im Kamin oder draußen im Wald. Holz tut einfach gut! Zudem ist es ein Werkstoff, der gut riecht, ich liebe den Duft von frisch gehobeltem Holz.

Liebingsstück aus/mit Holz:

Wir haben in unserem Haus viel Holz sichtbar verbaut, das mag ich sehr. Der Dielenfußboden aus Kiefer, die zuerst gelaugt und dann geseift wurde, strahlt richtig. Aber auch mein Gesellenstück, ein Stehpult aus massiver Wenge, finde ich immer noch sehr gelungen. Außerdem liebe ich unser Saunahäuschen aus Holz im Garten.



Kümmert sich um unsere Kunden: Kathrin Nätscher.

AKTUELLES

eShop im Praxistest.

Ob eins von über 22.000 Ersatzteilen, Modernisierungen, digitale Assistenten oder Reparaturen: Seit fast fünf Jahren ist der HOMAG eShop für Tausende Schreiner und Tischler da – rund um die Uhr. Höchste Zeit also, einmal nachzuhaken, wie einige der eShop-Kunden diesen Service nutzen. Thomas Schröter, Projektleiter bei der Moser GmbH in Haslach, schätzt zum Beispiel die versandkostenfreie Ersatzteillieferung. Andreas Wieler vom Frankfurter Ladenbauspezialist Münch + Münch merkt an, dass er seine Bestellungen sehr gezielt „und zu einem super Preis“ bekommt. Darüber hinaus waren auch seine Reparatur Erfahrungen durchweg positiv. In Altensteig bei der Fritz Schlecht GmbH gefallen Maschinenbedienerin Nina Rothfuß und Teamleiter Johannes Klenk unter anderem die direkte Bestätigung im eShop, die übersichtliche Bedienung und die schnelle Lieferung – „im Normalfall am nächsten Tag“. Auch wenn das Feedback vieler Kunden sehr positiv ausfällt, freuen wir uns immer über Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik. Melden Sie sich also gerne bei uns und besuchen Sie unseren eShop unter shop.homag.com.

Die ausführlichen Kundenstimmen finden Sie in unserem eShop-Video. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, uns Ihre Erfahrungen zum eShop mitzuteilen.



EVENTS

TECHNOLOGIE-TAGE

2024: Fokus auf Technologie

- 12.–14. März 2024 in Holzbronn – Fokus: Zuschnitt
- 10.–12. April 2024 in Herzebrock – Fokus: CNC- und Kantenbearbeitung
- 16.–17. April 2024 in Schopfloch – Fokus: Bauelementefertigung
- 14.–15. Mai 2024 in Schopfloch – Fokus: Kantenbearbeitung & Automation

Bei den Technologie-Tagen erleben Sie unsere Highlights hautnah. Besuchen Sie unsere Events an verschiedenen Standorten deutschlandweit, um alles über unsere exklusiven Lösungen in den Bereichen Zuschnitt, CNC, Kantenbearbeitung und Bauelementefertigung zu erfahren. Im persönlichen Gespräch finden wir gemeinsam mit Ihnen genau den Weg, der Sie und Ihren Betrieb weiter voranbringt. Wir freuen uns jetzt schon darauf, alle Interessierten begrüßen zu dürfen – auch außerhalb der Veranstaltungen. Unsere Showrooms im DACH-Raum bieten Ihnen über das gesamte Jahr hinweg die Möglichkeit, unsere Maschinen, Dienstleistungen und Softwares in Aktion zu sehen.

Nicht verpassen und dabei sein: Sichern Sie sich Ihren Wissensvorsprung. Alle Details zu den Events und zur Anmeldung finden Sie hier.



AUS DER PRAXIS

Massivholz trifft CNC.

CENTATEQ P-500: Fensterbau für Qualitätsliebhaber.



Eric Biersack im Familienbetrieb.

Die Biersack GmbH blickt auf über 70 Jahre Firmengeschichte zurück. Seit 2019 leitet die dritte Generation die Geschicke des Fensterbau-Experten: Eric Biersack, Schreinermeister, bildet mit seinem Vater Lorenz, Glasermeister, die Geschäftsführung. Schon jahrelang investiert die Familie in einen hochmodernen Maschinenpark, um den mittlerweile 17 Mitarbeitenden die Arbeit so komfortabel wie möglich gestalten zu können. Vor einiger Zeit waren die Lörracher auf der Suche nach einer Maschine, die sowohl im Fenster- als auch im Möbelbau ihre Qualitäten hat. Nach einem intensiven Auswahlprozess fiel die Wahl schließlich auf HOMAG. Genauer: auf die CENTATEQ P-500. Das CNC-Bearbeitungszentrum konnte in kurzer Zeit den Output steigern, da es Abläufe beschleunigt, die Qualität der Bearbeitung steigert und gleichzeitig die Geschwindigkeit der Produktion erhöht. Was Eric Biersack zu Maschinentechologie, Prozessbegleitung und Schulung sagt, sehen Sie im Video auf unserer Website.



Zum Video.

NEWSLETTER

Ihr Wissensvorsprung direkt im Posteingang.

Über 30.000 Kunden profitieren bereits von exklusiven Infos und Aktionen.

Falls Sie den HOMAG-Newsletter noch nicht abonniert haben, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, es nachzuholen. Schließlich stehen 2024 mehrere exklusive Aktionen an, von denen unsere Abonnenten als Erstes erfahren. Darüber hinaus finden Sie im Newsletter brandaktuelle Informationen zu Maschinenneuheiten, digitalen Lösungen und dem Serviceangebot.

Machen Sie es wie führende Schreinereien und Tischlereien in Ihrer Region: Abonnieren Sie den HOMAG-Newsletter unter homag.com/newsletter und werden Sie Teil der HOMAG-Welt.





Schreinerei efbe möbelart, Ettlingen

Nur eins ist sicher: Das Handwerk bleibt.

Die Schreinerei efbe möbelart im Portrait.

Vor 10 Jahren gegründet, erfindet sich das Team von efbe möbelart immer wieder neu, doch ausgezeichnetem Handwerk bleiben sie im badischen Ettlingen treu. Mit mittlerweile 13 Mitarbeitenden fertigt Schreinermeister Fabian Brust Möbel mit Designanspruch – regional wie überregional. Um Marketing und Finanzen kümmert sich seine Frau Hannah, wenn sie nicht gerade eines der anderen Unternehmen vorantreibt.

Zu efbe art gehören heute die möbelart, immobilienart und bauart. Neben der klassischen Schreinerei kümmern sich Hannah und Fabian Brust also auch um Verwaltung, Vermarktung, Umbau und die Kernsanierung von Immobilien. Er übernimmt dabei die technische, sie, als studierte Betriebswirtin, die kaufmännische Seite. Wie sie sich das Ganze mit ihrem Team aufgebaut haben? „Das hat sich mit der Zeit einfach so ergeben“, beteuert der Schreinermeister mit einem Schmunzeln. Auf seinem Reißbrett



steht davon 2013 nämlich noch nichts. Dort findet sich nur der Wunsch nach etwas Eigenem. Knapp acht Jahre Lehr-, Gesellen- und Meisterzeit verbringt der junge Gründer in der Schreinerei seines Onkels bevor er den

Schritt wagt – mit einem Transporter, dem nötigen Werkzeug und in einer fast leerstehenden Halle, die er im Gewerbegebiet anmietet. Aber: ohne Kundschaft.

Die ersten Schritte. Die ersten Angestellten.

Über Freunde, Bekannte und Familie kommt der Jungunternehmer rasch an erste Aufträge. Um seinen ersten, einen Waschtisch, heil an die Wand zu be-

kommen, braucht er die Unterstützung eines Freundes – allein bekommt er ihn schlicht nicht getragen. Weil der Waschtisch am Ende des Tages sicher am Platz hängt und auch die anderen Kunden mehr als zufrieden sind, sorgt Mundpropaganda für immer mehr Aufträge. 2015 stellt Fabian Brust dann seinen ersten Mitarbeiter, einen ehemaligen Kollegen, ein. Im gleichen Jahr

fängt auch die erste Azubine an. Und die erste HOMAG-Kante. Der kleine Betrieb wächst. Neben Einzelmöbeln kümmert sich das Trio auch um Böden oder klassischen Innenausbau. Groß verändert hat sich daran grundsätzlich nichts. Von der Küche über Konsolen, Garderoben und Schränke bis hin zu kompletten Raumkonzepten liefert die immer noch junge Truppe alles, was das Kundenherz begehrt. Ob es sich dabei um Neubauten

oder Renovierungen, private Bauherren oder öffentliche und gewerbliche Projekte handelt, spielt keine Rolle.

CNC. Und eine ausgefallene Idee.

2017 steigt neben einer BHX (heute: DRILLTEQ V-200) auch Hannah Brust voll in den Betrieb ein. Doch vor Ort ist sie nicht. Sie leitet den eigenen Showroom in Karlsruhe. Dort finden die Fächerstädter neben selbst designten und produzierten Möbeln mit Designanspruch auch Deko-Artikel und weitere Interior-Highlights. Das Konzept kommt an. Doch der zeitliche Invest ist immens. Tagsüber im Concept Store, nach dem eigentlichen Feierabend dann noch Buchhaltung und Kundentermine in der Schreinerei. Kurz vor Corona entschließt sich das Ehepaar dann dazu, das Ladenlokal aufzugeben. Müssen möchten sie die Zeit aber keineswegs. Zu viel haben sie in der Zeit gelernt – und etliche treue Kunden gewonnen. Ganz begraben ist die Idee auch noch nicht. Fabian Brust träumt in Zukunft von einem eigenen Einrichtungshaus mit efbe-Möbeln und ausgewählten Stücken regionaler

„Es ist egal, wer unser Kunde ist.
Wir liefern die gleiche Qualität.“

Fabian Brust, Inhaber und Schreinermeister

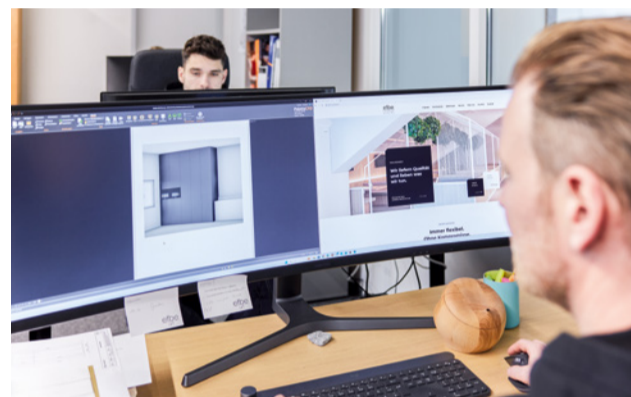


Bild links: Schreiner Geselle Ingo Böhmer an der SAWTEQ B-200
Bild oben links: Noel Vogel, Tobias Gartner, Hannah Brust, Fabian Brust, Sven Dannenmaier, Charlotte Augustin, Marcus Schmitz, Ingo Böhmer, Nico Beerbaum, Marc Gerster (v.l.n.r.)
Bild oben rechts: Auszubildende Charlotte Augustin
Bild unten links: Marc Gerster, Noel Vogel, Sven Dannenmaier (v.l.n.r.)
Bild unten rechts: Noel Vogel und Fabian Brust

Betriebe. Denn – ganz im Sinne der hauseigenen Losung „living. interior. lifestyle.“ – nehmen viele Kunden efbe schon heute nicht mehr als klassische Schreinerei wahr, sondern als Einrichtungsberater auf Augenhöhe. Damit sind die beiden sehr zufrieden, „aber wir sind noch lange nicht fertig“, so Hannah Brust. Sie möchten mit ihrem Team weiter gesund wachsen, sich noch stärker etablieren und die nächste Zeit Strukturen nachziehen. Doch auch wenn sie bei efbe gerade ziemlich zufrieden scheinen, dürfen alle – Mitarbeitende und Führungsduo eingeschlossen – gespannt sein, was ihnen als nächstes einfällt. Langweilig ist es in Ettlingen-Oberweier eher selten.

Endlich genug Platz für Wachstum auf allen Ebenen.

Als 2019 eine Breitbandschleifmaschine der ehemaligen HOMAG-Tochter Bütfering in die Halle kommt, geht langsam der Platz aus. Vor allem weil ein absolutes Highlight-Projekt die Badener auf Trab hält: der neugestaltete VIP-Bereich des Wildparkstadions. Die aufwendig zum reinen Fußballtempel umgebaute Arena des Karlsruher Sportclubs vertraute bei der Umsetzung auf die Ettlinger Schreiner und Schreinerinnen. Nicht ohne Grund: Während der Bauphase begeisterten Fabian Brust und Co. mit ihrer Pop-up-Loge Fans und Verantwortliche gleichermaßen. Und das ist die Hauptsache, denn Kundenzufriedenheit steht schon immer auf Platz 1 der efbe-Tabelle. Die sichert man, ganz klar, am einfachsten mit hoher Qualität.

„Im Endeffekt ist es ganz simpel: Der Kunde hat glücklich zu sein.“

Hannah Brust, Inhaberin und Betriebswirtin

Aus diesem Grund steht seit 2021 auch eine SAWTEQ B-200 Plattenaufteilsäge in der neuen Produktionshalle. In der alten war dafür kein Platz. Heute entwirft, plant und fertigt das Team auf über 700 qm – inklusive Bemusterung. Davon konnte sich auch Gebietsverkaufsleiter Patrick Görner überzeugen. Gemeinsam wurden Möglichkeiten ausgelotet, wie HOMAG den jungen Betrieb noch weiter unterstützen kann. Erste Ideen sind entstanden, aber das dürfte wohl niemand wundern. So offen, mutig und flexibel wie efbe möbelart sind

schließlich nicht viele Schreinereien dieser Größe. Was Fabian Brust bei möglichen Maschinen, digitalen Lösungen und all den Experimenten – in Ettlingen schweißen sie selbst im eigens dafür eingerichteten Container, neue Materialien testet die Truppe aus Prinzip und wenn mal etwas kommt, was nicht möglich ist, probieren sie es so lange bis es klappt – wichtig ist: Er ist Schreiner. Und will das auch bleiben. Das Handwerk mit Holz hat oberste Priorität, auch und vor allem in der eigenen Ausbildung.

Wo Familie ist, ist auch ein Weg.

Neben der Weitergabe des nötigen Rüstzeugs liegt der Fokus vor allem auf dem Miteinander. Fabian und Hannah Brust können klassische Hierarchien wenig abgewinnen. Alle räumen auf, alle putzen. „Die Arbeit muss zu deinem Leben und deinen Wünschen passen“, meint Fabian Brust. „Man muss auch im Handwerk mit den Bedürfnissen der Mitarbeitenden mitgehen, denn ohne die Mitarbeitenden geht ja nichts“, ergänzt seine Frau.

„Wir sind 24/7 hier. Darum ist es wichtig, dass hier Familie ist.“

Fabian Brust, Inhaber und Schreinermeister

Darum versuchen die beiden alles, um die verschiedenen Lebensentwürfe unter einen Hut zu bringen, um Wissen und Fähigkeiten in den eigenen Hallen zu halten. Und davon gibt es eine ganze Menge in Ettlingen. Momentan arbeiten neben Fabian Brust vier weitere Meister im Betrieb – zwei in der Arbeitsvorbereitung, zwei als Werkstattleiter. All diese Kompetenzen unter einen Hut zu bringen, ist nicht einfach – bei efbe möbelart haben sie es geschafft. Alle können sich einbringen, ausleben, verwirklichen. Von der Azubine bis zum Meister. Das spricht sich rum, das sehen mögliche Bewerbende auf den rege bespielten sozialen Kanälen der Schreinerei. Die Folge: leider mehr Bewerbungen als freie Plätze. Und ein ziemlich zufriedenes Team, das herausragende Handwerksqualität liefert.

SCHREINEREI EFBE MÖBELART

Produkte: Möbel, Innenausbau

Ort: Ettlingen, Deutschland

Gründung: 2013

Mitarbeiter: 13

Erste HOMAG: 2015

Maschinenpark von HOMAG:

- Kantenanleimmaschine EDGETEQ S-240
- Plattenaufteilsäge SAWTEQ B-200
- CNC-Bearbeitungszentrum BHX 055 (heute: DRILLTEQ V-200)
- Breitbandschleifmaschine Optimat SWT315/X

SPANNEND & SPANEND

Einen Schnitt voraus.

SAWTEQ B-300/B-400: Von Neuentwicklungen profitieren mit Modernisierungspaketen.

Mit der neuen SAWTEQ S-300/S-400 haben wir in Sachen Plattenaufteilen neue Maßstäbe gesetzt. Nun kauft sich natürlich kein Handwerksbetrieb jährlich eine neue Säge. Darum haben wir gute Nachrichten für alle, die mit ihrer SAWTEQ B-300/B-400 von schnelleren Maschinenabläufen und höherer Prozesssicherheit profitieren möchten: Mit unseren speziell entwickelten Modernisierungspaketen machen Sie Ihre Säge fit für die Zukunft. Dabei können Sie aus mehreren Bausteinen die passenden für Ihren Betrieb auswählen.

toleranceCheck: Sichern Sie sich maß- und winkelhaltige Teile.

Beim Plattenaufteilen werden Materialspannungen freigesetzt, die zur Streifenkrümmung führen können. Die Folge: Sie stellen im Bankraum oder erst auf der Baustelle fest, dass sich Ihre Werkstücke nicht mehr korrekt zusammenbauen lassen oder Spaltmaße nicht stimmen. Genau hier schafft der toleranceCheck Abhilfe und sichert Ihnen maß- und winkelhaltige Teile trotz Materialspannungen.

[Zum Video.](#)



Speedpaket: Die mechatronische Lösung für bis zu 30 % schnellere Beschickung.

Mit unseren beiden Speedpaketen – für Maschinen mit oder ohne Power Concept – produzieren Sie jetzt noch schneller und vermeiden Wartezeiten. Einzige Voraussetzung ist die Beschickung direkt aus dem HOMAG-Flächenlager oder dem Einachsbeschieber STORETEQ F-100.

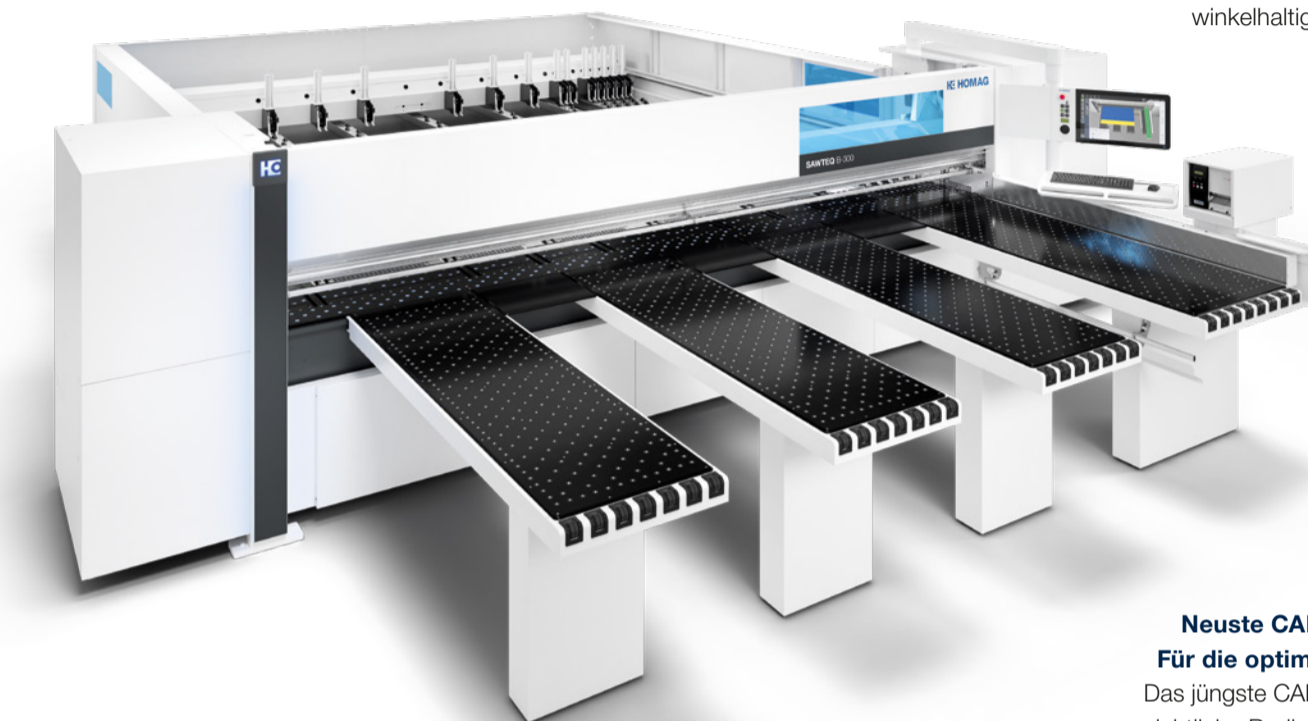
[Zum Video.](#)



Neuste CADmatic-Version inkl. quickTip: Für die optimal eingestellte Maschine.

Das jüngste CADmatic-Release bietet Ihnen eine einfache, klare und übersichtliche Bedienoberfläche sowie höchste Qualität und Bedienkomfort. Dafür sorgt auch unsere neue Assistenzfunktion quickTip. Sie unterstützt den Maschinenbedienenden durch Einstellungsempfehlungen direkt an der Säge.

[Zum Video.](#)



Sie möchten mehr Informationen zum Modernisierungspaket? Gemeinsam finden wir die passende Lösung.

AUS DER PRAXIS

Mit Kantentechnik zu neuer Kundschaft.

Aktuelle Wohntrends: Handwerkskunst innovativ umgesetzt.

Immer mehr Menschen legen Wert auf Handwerkskunst. Und genau dahin geht der Trend: klassisches Handwerk – umgesetzt mit modernster Technologie. Das haben mittlerweile auch viele Hersteller begriffen. Damit auch Sie von dieser Entwicklung profitieren können, bietet HOMAG mehrere Technologien an, die die Umsetzung gefragter Möbel deutlich vereinfachen.



Kantenband mit pigmentiertem Kantenprofil.

Ob Küche oder Wohnbereich – die Nachfrage nach strukturierten Oberflächen aus Keramik, Stein und Beton ist ungebrochen. Im Alltag müssen die Werkstoffe nicht nur optisch, sondern auch funktional überzeugen. Durch den pigmentierten Fräsradius entstehen rahmen- und fugenlose Optiken. Der Übergang von Platte zur Kante ist praktisch unsichtbar. Insbesondere in Kombination mit der Laser- oder airTec-Technologie setzt das Kantenband so neue Maßstäbe.



Fronten mit Rillenoptik.

Oberflächen mit Rillenoptik verleihen Side- und Highboards, Kleiderschränken und Schiebetüren einen exklusiven Retro-Charme. Gleichzeitig verleihen sie großen Küchen ein elegantes und filigranes Aussehen. Sie eröffnen zahlreiche Gestaltungsoptionen und können als Türen, Klappen oder Schubkastenvorderstücke in der jeweiligen Furnierichtung waagrecht oder senkrecht geriffelt werden. Kleinere Flächen eignen sich als kontrastreiche Akzente.



Waldkante – auf der CNC gewachsen.

Ob Esszimmer, Bad oder Wohnbereich: Immer häufiger wünschen sich Kunden Möbelstücke mit dem individuellen Charme einer ursprünglichen Waldkante. HOMAG bietet dafür zwei Lösungswege: zum einen das CNC-Fräsen aus Massivholz, zum anderen das powerEdge Pro Duo-Aggregat zum Beispiel auf der CENTATEQ E-510. Mit ihm können Waldkanten simpel und beliebig oft reproduziert werden – mit Platte und Kante.

HOLZ MIT ZUKUNFT

Digitale Zukunft mit Durchblick.

productionManager: Optimale Nachverfolgung – auch bei starkem Wachstum.



Mit rund 120 Mitarbeitenden ist die MS-Schuon GmbH auf Möbel und Möbelteile für die Caravan-, Küchen- und Möbelindustrie spezialisiert. „Wir steuern die Produktqualität von Anfang bis Ende selbst“, berichtet Geschäftsführer Phillip Schuon. Umfassendes Know-how trägt seinen Teil zur hohen Fertigungstiefe bei, aber auch die richtige Maschinen- und Softwaretechnik gehören dazu. Dabei setzt das Familienunternehmen aus Haiterbach nun in der dritten Generation auf HOMAG: „Wir haben einige Maschinen-Prototypen im Einsatz, deshalb gab es schon immer eine enge Verbindung. Hinzu kommt, dass Maschinen und digitale Produkte durchgängig miteinander agieren“.

Der Wunsch: Transparente Teilennachverfolgung.

Doch wenn Betrieb, Produktpalette und zu produzierende Teile stetig wachsen, kommt es schnell zu unübersichtlichen Strukturen. Um die ausufernde Zettelwirtschaft zu beenden, setzt MS-Schuon auf den productionManager. Nachdem Phillip Schuon das Produktvideo gesehen und sich informiert hatte, entschloss sich der Familienbetrieb dazu, die digitale Lösung auszuprobieren. Die Implementierung des in der Basisversion kostenlosen productionManagers übernahm Rebecca Fischer. Bei ihr kommen die Aufträge der

Kunden in Form einer Excel an. Diese importiert sie in die digitale Auftragsmappe. Ab diesem Moment haben alle Mitarbeitenden in der Fertigung per Tablet Zugriff auf die Bauteilliste und den Auftragsfortschritt. „In der Arbeitsvorbereitung war die Teilennachverfolgung davor ein großes schwarzes Loch. Das löst die digitale Auftragsmappe: Seither können wir den Bearbeitungsfortschritt problemlos nachverfolgen.“

Egal wo, egal wann:

Alle Mitarbeitenden haben alles im Blick.

Auch in der Produktion hat sich einiges verändert. Für die transparente Teilennachverfolgung melden eingerichtete Arbeitsplätze an Säge, Kante und in der Kommissionierung den Bearbeitungsfortschritt direkt in die Arbeitsvorbereitung. „Der productionManager erleichtert unsere tägliche Arbeit, da auch unsere Kunden benötigte Informationen viel schneller erhalten“, betont die AV-Spezialistin. Auch wenn der productionManager zunächst alle Anforderungen erfüllte, gab es Optimierungsvorschläge seitens MS-Schuon:

„Während des letzten Besuchs von HOMAG hatte ich den Wunsch, defekte oder beschädigte Teile in der App kommentieren zu können, um uns den Weg von der Produktion ins Büro zu sparen“. Diesen Wunsch konnte HOMAG mit der Kommentarfunktion innerhalb kurzer Zeit erfüllen – sehr zur Freude von Rebecca Fischer.

Weil alles so reibungslos funktioniert, möchte Phillip Schuon den Einsatz des productionManagers ausweiten. „Um weiterhin wachsen zu können, brauchen wir ein funktionierendes Rückgrat für unsere Prozesse. Der Einsatz von digitalen Bausteinen nimmt hier eine bedeutende Rolle ein.“



„Unser Hauptinteresse galt der Nachverfolgung in der Produktion. Damit wir zu jeder Zeit wissen, wo sich unsere Bauteile aktuell befinden. Der productionManager erfüllt genau das.“

Phillip Schuon, Geschäftsführer MS-Schuon GmbH



Einen ausführlichen Bericht mitsamt Video über MS-Schuon finden Sie hier.



AUS DER PRAXIS

Kundenwünsche nachhaltig produziert.

Die Schreinerei Ganz setzt auf Ressourcenschonung.

Stephan Ganz ist im unterfränkischen Rimpar zu Hause. In seiner Schreinerei fertigt er mit mittlerweile 10 Mitarbeitenden Küchen, Treppen, Türen, Badmöbel, Fußböden oder komplette Innenausbauten. Die Schreinerei hat sich dabei auf individuelle Konzepte spezialisiert. Ein weiteres Steckpferd des Betriebs ist der Fokus auf Nachhaltigkeit – auch beim Thema Heizen.

Schon 2018 beim Bau der eigenen Halle bewies der Schreinermeister Weitsicht: Die im Rahmen der Produktion abgesehenen Späne werden direkt im Betrieb zu kleinen Briketts gepresst und dann in der hauseigenen Holzfeuerungsanlage verfeuert. Der Kreislauf ist geschlossen, die Abwärme heizt die ganze Schreinerei. Gleichzeitig decken die PV-Module auf dem Dach bis zu 35 % des Tagesbedarfs.



Hier geht es zum ausführlichen Kundenbericht.

AUS DER PRAXIS

Täglich benutzt. Täglich begeistert.

woodWOP 8.1: Im Einsatz bei der Tischlerei Fuchs in Österreich.

Die Tischlerei Fuchs im niederösterreichischen Weitra ist ein echtes Traditionsunternehmen. 1963 gegründet, führt Ing. Raimund Fuchs den Betrieb mittlerweile in dritter Generation. Die 12 Mitarbeitenden fertigen hochwertige Küchen und individuelle Einrichtungen für Privatkunden und sind auch im Objektbereich tätig. Dafür kommen seit 1996 auch CNC-Maschinen zum Einsatz, heute vor allem die DRILLTEQ V-500 mit Split-Head und Dübel-Aggregat sowie eine BMG 311 mit 5-Achs-Spindel. Laut Inhaber Raimund Fuchs ergänzen sich die Maschinen perfekt. Anfangs programmierte man alle Werkstücke noch an der Maschine, seit 2017 kommt ein CAD-System zum Einsatz, das viele woodWOP-Programme automatisch erstellt. woodWOP, aktuell die neueste Version 8.1, ist jedoch immer noch ein elementarer Bestandteil der Arbeitsvorbereitung. Hier kommt es vor allem bei Spezialteilen mit z. B. CAM-Plugin-Elementen zum Einsatz. Zudem programmieren die Tischler

Einzelteile und Kleinstaufträge direkt in woodWOP an der Maschine. Insgesamt betrachtet zeichnet sich woodWOP besonders durch seine übersichtliche Bedienung, die einfache Programmierung und die offene Programmerstellung mittels CAD-System aus“, so Produktionsleiter Markus Schuster weiter.

Neue Funktionen in woodWOP 8.1, die die Arbeit leichter machen.

Werkzeugauswahllisten direkt aus der Variablen-tabelle oder den Komponentenvariablen zu öffnen, vereinfacht das Ändern von Bearbeitungen erheblich. Zudem konnte die Funktion „Variablenbezeichnung ersetzen“ die Niederösterreicher begeistern. Damit können sie die verwendeten Variablen im Komponentensortiment leichter warten und noch einfacher standardisieren. Ebenfalls häufig benutzt wird die Liste mit den „verwendeten Werkzeugen“ – vor allem bei etwas kom-



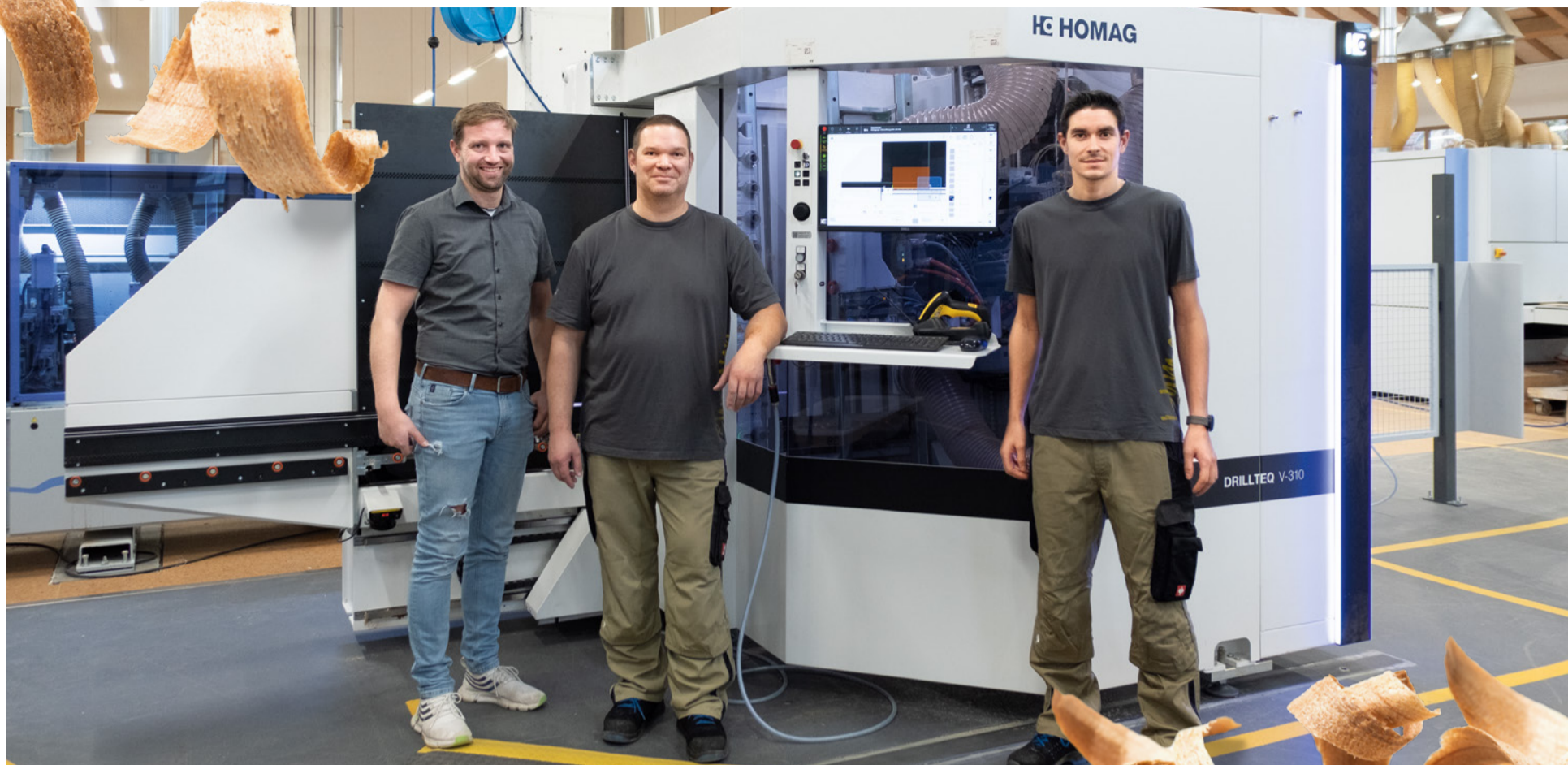
Inhaber Ing. Raimund Fuchs und Produktionsleiter Markus Schuster.



plexeren Programmen zeigt sie ihren Nutzen. Aber auch beim Taschenmakro und Blockmakro sind für die Tischlerei Fuchs viele nützliche Neuerungen hinzugekommen, die eine Programmänderung oder eine Neuprogrammierung wesentlich vereinfachen.

„Durch die Möglichkeit, die Werkzeugauswahlliste direkt aus der Variablen-tabelle zu öffnen, wird das Ändern von Bearbeitungen erheblich vereinfacht.“

Markus Schuster, Produktionsleiter



AUS DER PRAXIS

The Raumwunder im Praxistest.

DRILLTEQ V-310: Maximale CNC-Bearbeitung bei Manfred Lehmann Innenausbau.

4.050 qm Betriebsfläche, 65 Mitarbeitende, über 70 Jahre Erfahrung: Die Schreinerei Lehmann ist kontinuierlich gewachsen und gleichzeitig fest im Handwerk verwurzelt. Seit 1951 ist aus der klassischen Schreinerei ein modernes Familienunternehmen geworden – im Privatbereich, der Gastronomie und im Objektsegment, zusätzlich sind die Schwarzwälder international im Ladenbau tätig. In jedem Moment, das ist Inhaber Stefan Lehmann wichtig, kann er sich dabei auf seine Mitarbeitende verlassen. Und auch herausfordernde Projekte realisieren: „Wir schrecken vor nichts zurück, bisher haben wir noch alles hinbekommen“.

Dafür sorgen – neben der eigenen Designabteilung und dem Konstruktionsteam – vor allem die Kompetenz im Projektmanagement und die top ausgestattete Werkstatt. In puncto Maschinenpark setzt die Firma Lehmann, wenn möglich, auf HOMAG. Darum sollte auch bei der Anschaffung eines stehenden CNC-Bearbeitungszentrums, das die liegende CENTATEQ entlasten sollte, eine HOMAG ins Haus kommen. Das Problem zu diesem Zeitpunkt: Eigentlich hatte HOMAG keine Maschine im Portfolio, die das gewünschte Bearbeitungsspektrum auf den zur Verfügung stehenden 12 Quadratmetern abbilden konnte.

Perfektes Timing.

Im Grunde hatten sich Christoph Lehmann und CNC-Spezialist Ingo Giesler schon für eine andere Maschine entschieden. Zum Glück war die DRILLTEQ V-310 noch auf der Suche nach einer Pilotwerkstatt. Meister und Anwender waren sofort überzeugt. Und sind es immer noch. Mittlerweile arbeitet die V-310 seit mehreren Monaten im Betrieb, direkt neben der liegenden Maschine. Was Meister Christoph Lehmann dabei besonders freut: „Für eine Pilotmaschine hat sie

kaum Macken. Und wenn mal etwas nicht funktioniert hat, löst Herr Rasche von HOMAG alle Probleme“. Gemeinsam mit den Experten der HOMAG Bohrsysteme entwickelte Christoph Lehmann auch die perfekte Maschinenkonfiguration. Ein enormer Vorteil in Stoßzeiten: Fräser können auf beiden Bearbeitungszentren genutzt werden, zudem kann ein dringlicher Auftrag parallel bearbeitet werden. Ingo Giesler und sein CNC-Kollege Martin Brucher schätzen zudem die Möglichkeit, sehr kleine Teile – 200 mm x 50 mm – bohren zu können. Eine enorme Zeitersparnis waren in der

„Wenn's die V-310 nicht geben würde, hätten wir entweder immer noch keine zweite CNC – oder eben keine HOMAG.“

Ingo Giesler, CNC-Spezialist

Vergangenheit doch immer Behelfslösungen nötig. Möglich macht es das Spannzangensystem. Ein weiterer Pluspunkt: die parallele Lochreihenbohrung in Hochgeschwindigkeit – dank der Splithead-Clamex-Kombination.

Positives Feedback.

Auch wenn die Maschine schon hervorragend funktioniert, arbeiten die Schwarzwälder gemeinsam mit HOMAG an weiteren Verbesserungen. Kein Wunder, dass nicht nur Meister, Bediener und Geschäftsführer mit der Maschine zufrieden sind. Auch die anderen Schreiner in der Werkstatt wissen das Raumwunder zu schätzen. Schließlich gehören – dank ihr – Wartezeiten an der CNC der Vergangenheit an.



Den ausführlichen Praxisbericht
finden Sie auf unserer Website.



AUS DER PRAXIS

Eine moderne Traditionsschreinerei.

EDGETEQ S-200: Im Einsatz bei der Schreinerei Arens.

Seit Januar 2023 leitet Niklas Arens die Schreinerei Arens in Bergisch Gladbach. Da sein Vorgänger keine Nachfolge hatte, übernahm der Schreinermeister das Ruder und bringt damit frischen Wind in den Traditionsbetrieb: Mit einem modernen Maschinenpark, CNC-Fräse und fortschrittlichen Planungssystemen ist der 8-Mann-Betrieb kompetenter Ansprechpartner für maßgeschneiderte Einbauküchen, individuelle Möbel und innovative Innenausbaulösungen.

Als 2023 der Austausch der vorhandenen Kante anstand, fiel die Entscheidung auf die EDGETEQ S-200. Die Einstiegsmaschine ist prädestiniert für Manufakturarbeiten – wie sie die Schreinerei Arens ausführt. Sie ist kompakt und ermöglicht gleichzeitig die Komplettbearbeitung der Werkstücke inklusive Fügen und Eckenrunden. Erste Automatisierungen der Aggregate garantieren eine einfache Einstellung der Maschine von

der Steuerung aus. Das spart Zeit und die Wiederholgenauigkeit ist gegeben.

Das Highlight der Maschine: Die Einführung der bewährten Auftragseinheit QA65N aus der Industrieklasse. Sie ermöglicht einen noch schnelleren Wechsel zwischen PUR und EVA-Klebstoff. Darüber hinaus können die Schreiner dank der integrierten Magazin Höhenverstellung schnell und einfach zwischen Kantenbreiten wechseln. Durch das oberliegende Leimbecken ist dabei eine einfache und rückstandslose Reinigung möglich. Kein Wunder, dass Niklas Arens und seine Mitarbeiter vollauf zufrieden sind.

„Dank der Finish-Aggregate auf der neuen EDGETEQ müssen wir nicht mehr manuell nachbearbeiten. Das spart Zeit – genau wie der supereinfache Kleberwechsel.“

Niklas Arens, Inhaber und Schreinermeister





AUS DER PRAXIS

Eine hervorragende Ausbildungsadresse.

Berufskolleg Beckum: Einmalige Vernetzung der Lehrwerkstatt.

Das Berufskolleg Beckum bildet momentan 2.500 Jugendliche und junge Erwachsene in verschiedenen Bereichen aus. Durch die individuelle Förderung, die den persönlichen Fähigkeiten, Wünschen und Bedürfnissen der Schüler und Studierenden entspricht, wird die Schule im Kreis Warendorf und darüber hinaus als Kompetenzzentrum und wichtiger Wirtschaftsfaktor geschätzt. Schließlich unterrichten die über 140 Lehrkräfte hier die Fachkräfte der Zukunft.

„Unser Konzept kommt auch den Betrieben zugute. Denn viele Techniker bringen nicht nur ihr Know-how mit, sondern bauen das, was sie bei uns gesehen haben, in den Tischlereien auf.“

Stephan König, Abteilungsleiter Fachschule für Technik

Zukunft ist das richtige Stichwort – vor allem in der Lehrwerkstatt des Bereichs Holztechnik. Hier kommen nicht nur moderne Maschinen von HOMAG zum Einsatz, sondern auch die Apps und digitalen Assistenten. Und das von A–Z: von der digitalen Auftragsmappe, dem productionManager, über die Zuschnittoptimierung intelliDivide bis hin zur Kantenverwaltung mit dem Kantenband-Assistenten. Daniel Schulze Zumloh, Lehrkraft für Techniker und angehende Tischler, hat die Apps und digitalen Assistenten gemein-

sam mit Werkstattleiter Sven Huesmann in den Prozess integriert: beginnend mit der CAD-Konstruktion über die einzelnen Arbeitsschritte bis zur Endmontage. So lernen die jungen Tischler und Tischlerinnen von Beginn an, wie praktisch durchgängige Daten in der Werkstatt sind. Dass eine Schule so ausgestattet ist, ist momentan noch ungewöhnlich, hat aber gute Gründe. Welche genau, führt Stephan König, Abteilungsleiter der Fachschule Technik für

die Bereiche Elektro-, Maschinen- und Holztechnik, aus: „Die jungen Menschen

investieren viel, um nach Beckum zu kommen. Manche pendeln bis zu 70 Kilometer. Darum fühlen wir uns dazu verpflichtet, zeitgemäße Inhalte zu vermitteln“. Das Berufskolleg Beckum liegt im Vergleich mit anderen Bildungseinrichtungen, aber auch mit vielen Betrieben, weit vorne, wenn es um durchgängige Produktionsdaten geht. Dafür sorgt der Einsatz der digitalen Lösungen von HOMAG, die – das bestätigen Schüler, Studierende und Daniel Schulze Zumloh – „kinderleicht und einfach zu bedienen sind“.



Weitere Details finden Sie in unserem ausführlichen Anwenderbericht.



SPANNEND & SPANEND

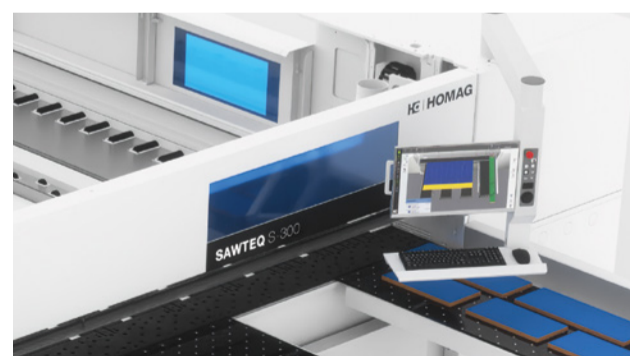
Ergonomisch sägen.

SAWTEQ S-300/S-400: Intuitive und ergonomische Bedienung im Fokus.

In vielen Industrienationen sind wir mit einer immer älter werdenden Bevölkerung konfrontiert, was zwangsläufig zu einer älter werdenden Belegschaft in den Betrieben führt. Damit die Beschäftigten im Handwerk – ganz egal, ob Anfang 20 oder Mitte 60 – gesund und sicher arbeiten können, ist eine ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze unerlässlich. Diesem Thema haben wir uns bei der Entwicklung der SAWTEQ S-300/S-400 gewidmet. Eine Herausforderung dabei: Jeder Bedienende hat andere Vorlieben. Wir haben dies berücksichtigt und ein flexibles, komplett dreh- und neigbares Terminal entwickelt, das der Bedienende an seine Bedürfnisse anpassen kann. Im

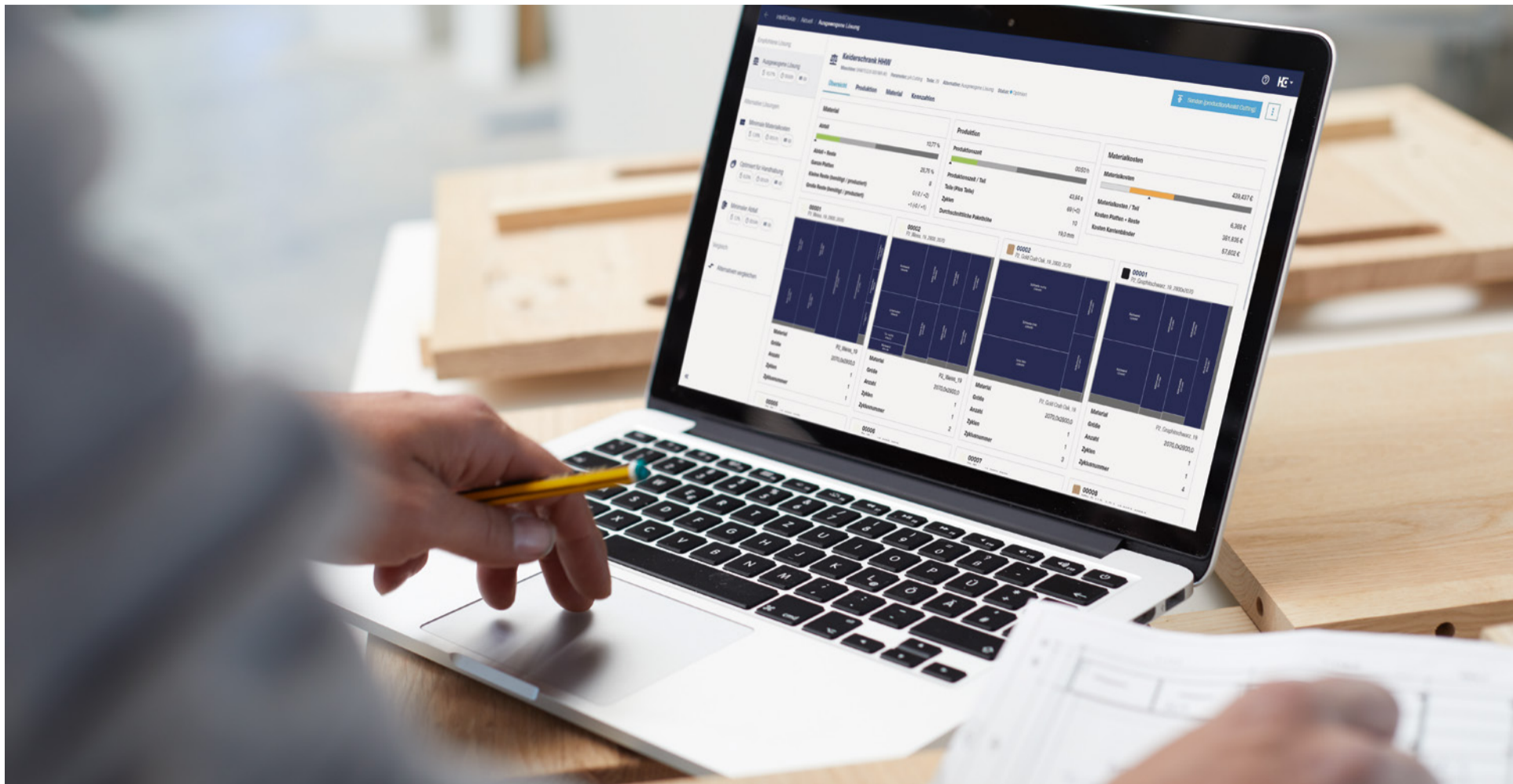
Fokus stand dabei ein möglichst intuitives Sägen, damit der Bedienende sich auf das Wesentliche konzentrieren kann: die präzise und effiziente Bearbeitung des Materials.

Neben dem Bedienterminal konnten wir auch die Wartung und Reinigung optimieren: Für einen ergonomischen Sägeblattwechsel haben wir die Zugänglichkeit deutlich verbessert. Außerdem können die Flansche sicher abgelegt werden. Apropos Sägewagen: Hier haben wir mit den gefederten Laufrollen und der Abblasvorrichtung für den Lichttaster in der Grundausstattung ganz neue Maßstäbe gesetzt.



Die Vorteile der SAWTEQ S-300/S-400 in Sachen Ergonomie auf einen Blick:

- **Ergonomische Höhe:** Die Tischhöhe von 920 mm ist optimal, um bequem arbeiten zu können.
- **Intuitives und individuelles Terminal:** Komplett dreh- und neigbar, um für jeden Bedienenden die passende Position zu finden.
- **Bequeme Details:** Vom sauberen Sägewagen über die praktischen Flanschablagen bis zum ergonomischen Blattwechsel sind alle Details durchdacht.



Noch intelligenter optimieren mit Schablonen.



intelliDivide: Jetzt noch einfacher und effizienter Platten aufteilen.

Mit intelliDivide Cutting optimale Schnittpläne berechnen funktioniert ganz einfach: Stückliste bequem hochladen, die Optimierung mit nur einem Klick starten und die Berechnung der Zuschnittpläne erfolgt automatisch – ganz ohne manuelle Zwischenschritte. Dabei berechnet Ihnen intelliDivide gleichzeitig unterschiedliche Lösungen und stellt die Alternativen übersichtlich dar. Ab sofort können Sie noch einen weiteren Vorteil nutzen: Wenn Sie bestimmte Bauteile beim Aufteilen konkret auf einer Platte zusammenhalten wollen, helfen Ihnen die neuen Schablonen-Vorlagen. So erleichtert intelliDivide Ihre Plattenoptimierung und sorgt für noch mehr Flexibilität im Zuschnittprozess.

Zusammenhalten von Bauteilen dank Schablonen.

Bei der Plattenoptimierung werden üblicherweise die einzelnen Bauteile beliebig in der Rohplatte angeordnet, um unter anderem einen minimalen Verschnitt zu erreichen. Sollen beispielsweise Fronten eines Möbelstücks ein zusammenhängendes Furnierbild erhalten, müssen diese bei der Optimierung im Schnittplan nebeneinander liegen. Für das bewusste Zusammenhalten von Bauteilen und den Zuschnitt in einer vorgegebenen Anordnung können Sie ab jetzt Schablonen-Vorlagen nutzen. intelliDivide bietet Ihnen eine ganze Bibliothek mit unterschiedlichen Schablonen. Unabhängig davon, ob Sie zwei, drei oder vier Teile zuschneiden möchten, bietet Ihnen die digitale Lösung für viele Varianten eine passende Vorlage. Die Auswahl der Schablone und die Zuordnung der Bauteile innerhalb der Schablone erfolgen direkt in der Stückliste.

Arbeiten mit Schablonen – so einfach gehts.

Da die Schablonen bereits in der App verfügbar sind, können Sie direkt loslegen und die neue Funktion problemlos

nutzen. Im ersten Schritt importieren Sie Ihre Teileliste in intelliDivide. Anschließend können Sie für jedes Bauteil eine Schablone aus der Bibliothek auswählen und per Klick dem entsprechenden Bauteil eine genaue Position innerhalb der Schablonen-Vorlage zuweisen. Der Schablonen-Name sowie die Position des Bauteils in der Schablone können beim Import der Teileliste direkt mitübergeben werden. In der automatisch erzeugten Zuschnittliste wird die ausgewählte Schablone mit allen zugewiesenen Teilen übersichtlich angezeigt. Über eine integrierte Vorschau können Sie das Schablonen-Bauteil mit den dazugehörigen Maßen prüfen, bevor Sie mit nur einem Klick die Optimierung starten. Bei der Optimierung werden nun alle Teile in der Schablone zusammengehalten und als ein Werkstück gesägt. In einem zweiten Schnittplan wird dann die Schablone in ihre Einzelteile aufgetrennt. Die Schablonen-Vorlage ist eine weitere hilfreiche Funktion in intelliDivide, die Ihren Zuschnittprozess vereinfacht und gleichzeitig effizientere Produktionsabläufe ermöglicht.

